


Mitteilungsvorlage Tischvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Finanzverwaltung	Datum 22.09.2023	Drucksachen-Nr. 2023/257
--	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge Kreistag	⇩ Sitzungsart öffentlich	⇩ Sitzungstermin/e 23.10.2023
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 5
**Kreishaushalt 2023;
Budgetbericht zum 30. September 2023**
Historie und Sachverhalt

Zum 30. September 2023 wird im **Ergebnishaushalt** eine **Verbesserung um rund +0,9 Mio. EUR** prognostiziert (Plan Überschuss von +1,1 Mio. EUR, Prognose Überschuss von +2 Mio. EUR, was 0,4% der ordentlichen geplanten Aufwendungen entspricht). *Im Vergleich zur Prognose zum 30. Juni 2023 ergibt sich eine Verbesserung um rund +17,5 Mio. EUR.*

Maßgeblich schlagen sich hierin verminderte **Betriebsmittelzuschusszahlungen an die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH** in Höhe von 5 Mio. EUR und reduzierte **Bauunterhalts- und Bewirtschaftungskosten** in Höhe von 3,4 Mio. EUR, welche jedoch größtenteils zur Deckung investiver Maßnahmen benötigt werden, nieder. Die reduzierten **Erträge aus dem Grunderwerbsteueraufkommen** schlagen mit hochgerechneten rund -8,1 Mio. EUR zu Buche.

Im **investiven Bereich** wird aktuell davon ausgegangen, dass die Ansätze sowie die Ermächtigungsübertragungen um rund +0,8 Mio. EUR unterschritten werden. Die **Überziehung von rund -3,5 Mio. EUR** setzt sich aus Mehrauszahlungen in den Bereichen Hochbau und Straßenbau zusammen, welche vollständig aus dem Ergebnishaushalt gedeckt wird.

Die Verbesserungen im Vergleich zur Prognose zum 30.06.2023 ergeben sich aus den folgenden Bereichen: +1,3 Mio. EUR Personal, +0,7 Mio. EUR Abschreibungen, -1,4 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen aufgrund der Reduzierung des Kopfbetrags, -1 Mio. EUR Erträge aus der Grunderwerbsteuer, +8,7 Mio. EUR Verbesserungen Soziales – vor allem BTHG, +0,5 Mio. EUR Verbesserungen Kinder, Jugend und Familie, +1,8 Mio. EUR Migration und Integration, +5,1 Mio. EUR GLKN, +1,5 Mio. EUR Hochbau, +0,3 Mio. EUR sonstige Verbesserungen.

Gesamtergebnisrechnung – Prognose zum 30.09.2023

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Prognose 30.06.2023	Prognose 30.09.2023	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	2.985.811 EUR	2.950.000 EUR	2.908.530 EUR	2.908.530 EUR	-41.470 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	342.859.318 EUR	380.260.176 EUR	372.743.785 EUR	368.619.338 EUR	-11.640.838 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.194.649 EUR	1.134.462 EUR	1.204.700 EUR	1.218.690 EUR	84.229 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	11.695.095 EUR	11.003.690 EUR	11.133.549 EUR	11.136.990 EUR	133.300 EUR
(5)	Entgelte für öffentl. Leistungen/Einricht.	5.708.741 EUR	6.401.320 EUR	6.401.320 EUR	5.901.320 EUR	-500.000 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.330.872 EUR	2.624.353 EUR	2.748.650 EUR	3.198.650 EUR	574.297 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.123.931 EUR	51.886.908 EUR	45.672.187 EUR	50.847.047 EUR	-1.039.861 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	10.156 EUR	8.683 EUR	9.760 EUR	20.174 EUR	11.491 EUR
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	403.614 EUR	521.140 EUR	521.140 EUR	521.140 EUR	0 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	645.926 EUR	389.804 EUR	411.005 EUR	407.039 EUR	17.236 EUR
(11)	Ordentliche Erträge	406.958.114,03	457.180.535,53	443.754.625 EUR	444.778.919 EUR	-12.401.617 EUR
(12)	Personalaufwendungen	-66.133.771 EUR	-73.515.522 EUR	-73.838.797 EUR	-72.489.260 EUR	1.026.262 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-34.784.772 EUR	-51.208.040 EUR	-47.318.403 EUR	-45.379.721 EUR	5.828.319 EUR
(15)	Abschreibungen	-13.027.953 EUR	-10.764.990 EUR	-11.602.838 EUR	-10.927.322 EUR	-162.332 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-619.619 EUR	-747.266 EUR	-621.997 EUR	-610.259 EUR	137.007 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-218.254.348 EUR	-236.020.026 EUR	-240.773.761 EUR	-228.440.124 EUR	7.579.902 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.931.198 EUR	-83.824.691 EUR	-85.125.545 EUR	-84.929.557 EUR	-1.104.866 EUR
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-409.751.660 EUR	-456.080.536 EUR	-459.281.341 EUR	-442.776.243 EUR	13.304.292,84
(20)	Ordentliches Ergebnis	-2.793.546 EUR	1.100.000 EUR	-15.526.716 EUR	2.002.676 EUR	902.676 EUR
(21)	Außerordentliche Erträge	67.141 EUR	0 EUR		0 EUR	0 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-43.363 EUR	0 EUR		0 EUR	0 EUR
(23)	Sonderergebnis	23.778 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
(24)	Gesamtergebnis	-2.769.768 EUR	1.100.000 EUR	-15.526.716 EUR	2.002.676 EUR	902.676 EUR

Teilhaushaltsquerschnitte – Prognose zum 30.09.2023

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Prognose 30.09.2023	Abweichung Prognose 30.09. / Plan 2023	Abweichung Prognose 30.09. / Ergebnis 2022
THH 1	Innere Verwaltung	-31.521.199 EUR	-50.382.244 EUR	-45.743.820 EUR	4.638.424 EUR	-14.222.621 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	2.424.569 EUR	3.672.808 EUR	3.017.445 EUR	-655.362 EUR	592.876 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-173.312.102 EUR	-170.464.441 EUR	-164.044.701 EUR	6.419.740 EUR	9.267.401 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-4.703.447 EUR	-5.659.140 EUR	-5.438.559 EUR	220.581 EUR	-735.112 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-16.843.125 EUR	-19.619.401 EUR	-19.618.865 EUR	536 EUR	-2.775.740 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	221.161.758 EUR	243.552.418 EUR	233.831.176 EUR	-9.721.242 EUR	12.669.418 EUR
Ordentliches Ergebnis		-2.793.546 EUR	1.100.000 EUR	2.002.676 EUR	902.676 EUR	4.796.223 EUR

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Prognose 30.09.2023	Abweichung Prognose 30.09. / Plan 2023	Abweichung Prognose 30.09. / Ergebnis 2022
THH 1	Innere Verwaltung	665.375 EUR	-3.784.455 EUR	-3.146.031 EUR	638.424 EUR	-3.811.406 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	-8.354.160 EUR	-8.818.700 EUR	-7.974.062 EUR	844.638 EUR	380.097 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-176.229.625 EUR	-184.880.248 EUR	-175.960.508 EUR	8.919.740 EUR	269.117 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-3.518.178 EUR	-4.547.619 EUR	-4.327.038 EUR	220.581 EUR	-808.860 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-14.143.647 EUR	-16.970.234 EUR	-16.969.699 EUR	536 EUR	-2.826.052 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	198.786.688 EUR	220.101.256 EUR	210.380.014 EUR	-9.721.242 EUR	11.593.326 EUR
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		-2.793.546 EUR	1.100.000 EUR	2.002.676 EUR	902.676 EUR	4.796.223 EUR

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

Teilhaushalt 1 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 4,6 Mio. EUR

Die Verbesserung im Teilhaushalt 1 ergibt sich insbesondere durch erhöhte **Bußgelder** von +0,5 Mio. EUR, Minderbedarf im **IT- und Digitalisierungsbereich** von rund +0,7 Mio. EUR und **Bauunterhalt / Bewirtschaftung** von rund +3,4 Mio. EUR (*Deckungsbedarf investiv*). Die Minderaufwendungen im **Personalbereich** betragen rund +0,4 Mio. EUR und die hochgerechneten **Abschreibungen** liegen aufgrund der Mietereinbauten rund -0,8 Mio. EUR über der Planung. Die **privatrechtlichen Entgelte** liegen um rund +0,1 Mio. EUR über und die Aufwendungen im **Budget Steuerung Landrat** um rund +0,2 Mio. EUR unter der Planung.

Teilhaushalt 2 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,7 Mio. EUR

Der Zuschuss an den **Eigenbetrieb EVU seehäse** sinkt um rund +0,05 Mio. EUR, während der **Verbundzuschuss** um rund -0,5 Mio. EUR ansteigt. Die Erstattungen für das **Jugenticket** liegen bei rund +0,1 Mio. EUR.

Aufgrund reduzierter Schülerzahlen vermindern sich die zugewiesenen **Sachkostenbeiträge** um rund -0,3 Mio. EUR, was über die Budgetüberträge aus 2022 ausgeglichen wird.

Teilhaushalt 3 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 6,4 Mio. EUR

Die Minderaufwendungen im **Personalbereich** betragen rund +0,75 Mio. EUR. Die Verbesserung bei den **Abschreibungen** um rund +0,5 Mio. EUR gegenüber dem Plan ergibt sich durch zeitlich verzögerte Abrufe der GLKN-Zuschüsse. Die **IT-Aufwendungen** liegen rund +0,2 Mio. EUR unter dem Plan.

Das Budget **Soziales** verschlechtert sich lediglich um rund -0,1 Mio. EUR. Es wurden erhöhte Zuweisungen für Ukraine-Flüchtlinge in Höhe von rund +2,9 Mio. EUR verbucht, welche anteilig in Höhe von -6 Mio. EUR nach 2024 und 2025 abzugrenzen sind. Weitere Veränderungen: Kostenerstattung anerkannte Asylbewerber +0,7 Mio. EUR, Kosten der Unterkunft (netto) -0,3 Mio. EUR, Transferaufwendungen +2,5 Mio. EUR (insbesondere Hilfe zur Pflege).

Im Budget **Kinder, Jugend und Familie** wird aktuell von einer Verschlechterung um rund -1,6 Mio. EUR ausgegangen (Individuelle Hilfen – höhere Kosten der Einrichtungen, ungeplante UMA-Fälle, höhere Kostenbeiträge und Fallzahlen Kindertagespflege).

Für das Budget **Migration und Integration** wird derzeit eine Verbesserung zur Planung um rund +1,6 Mio. EUR prognostiziert (höhere Wohnheimgebühren +1 Mio. EUR, geringere Konnexität -1,4 Mio. EUR, geringere Pauschalen -3,9 Mio. EUR, geringere Transferaufwendungen +4,9 Mio. EUR, reduzierte Ausstattungskosten +0,9 Mio. EUR).

An die **Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH** werden von den geplanten 18 Mio. EUR **Betriebsmittelzuschuss** lediglich 13 Mio. EUR in 2023 benötigt, was einer Verbesserung um 5 Mio. EUR entspricht.

Teilhaushalt 4 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,2 Mio. EUR

Im **Personalbereich** fallen voraussichtlich Minderaufwendungen von rund +0,05 Mio. EUR und im **IT-Bereich** Minderaufwendungen von rund +0,1 Mio. EUR an. Die **Abschreibungen** fallen voraussichtlich um rund +0,03 Mio. EUR geringer als geplant aus.

Teilhaushalt 5 – Veränderung + / - 0 Mio. EUR

Die **Personalaufwendungen** erhöhen sich um rund -0,2 Mio. EUR im Vergleich zur Planung. Des Weiteren wird im Bereich **Straßenbau** von reduzierten Sachaufwendungen von rund +0,2 Mio. EUR, welche zur Deckung des investiven Bereichs benötigt werden, höheren Landeserstattungen von rund +0,4 Mio. EUR und reduzierten Abschreibungen von rund +0,2 Mio. EUR ausgegangen. Insbesondere aufgrund höherer Treibstoffkosten abzüglich eines höheren Zuschusses nach § 15 ÖPNVG und höheren Erstattungen vom Land Schutzschirm / Schulbusverstärker sowie eines reduzierten Zuschusses an den Eigenbetrieb EVU seehäse sinkt der Bedarf im Bereich **ÖPNV** um rund +0,1 Mio. EUR. Aufgrund des Rückgangs der Bautätigkeit liegen die Erträge im Bereich der **Bauordnung** um voraussichtlich rund -0,7 Mio. EUR unter der Planung.

Teilhaushalt 6 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 9,7 Mio. EUR

Auf Basis der Mai-Steuerschätzung 2023 wurde der vom Landkreistag empfohlene Kopfbetrag für die **FAG-Schlüsselzuweisungen** von 807 auf 805 EUR angepasst. Der hausintern geplante Kopfbetrag für die Haushaltsplanung 2023 lag bei 822 EUR und wurde zwischenzeitlich auf 808 EUR angepasst, was Mindererträge von rund -2,7 Mio. EUR generiert. Hintergrund für die vom Landkreistag abweichende Festsetzung des Kopfbetrags sind die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren, wonach die tatsächlichen Kopfbeträge stets höher als die geplanten bzw. prognostizierten waren. Des Weiteren erhielt der Landkreis eine 1. Abschlusszahlung aus dem FAG 2022 in Höhe von rund +0,9 Mio. EUR.

Die **allgemeinen FAG- und SoBEG-Zuweisungen** liegen +0,1 Mio. EUR über der Planung. Die aktuelle Hochrechnung der **Grunderwerbsteuererträge** liegt um rund -8,1 Mio. EUR unter dem Ansatz, während die **Zinssaufwendungen** voraussichtlich um rund +0,1 Mio. EUR geringer ausfallen.

Gesamtfinanzrechnung – Prognose zum 30.09.2023

Übersicht Finanzhaushalt / KP3 - Stand 18.10.2023	Ermächtigungsübertragungen 2022	Plan 2023	Prognose 2023	Vorläufige Ermächtigungsübertrag. 2023	Differenz aus allen Spalten
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		455.099.780 EUR	442.613.934 EUR		-12.485.846 EUR
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.905.200 EUR	-444.850.022 EUR	-429.383.397 EUR	-8.605.200 EUR	9.766.625 EUR
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der ErgebnisRe	-2.905.200 EUR	10.249.758 EUR	13.230.537 EUR	-8.605.200 EUR	-2.719.221 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.557.150 EUR	3.675.750 EUR	1.911.961 EUR	3.610.775 EUR	289.836 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.198.021 EUR	-29.110.000 EUR	-33.417.753 EUR	-16.662.461 EUR	-3.772.193 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Invest.tätigkeit	-15.640.871 EUR	-25.434.250 EUR	-31.505.792 EUR	-13.051.686 EUR	-3.482.357 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf	-18.546.071 EUR	-15.184.492 EUR	-18.275.255 EUR	-21.656.886 EUR	-6.201.578 EUR
Einzahlungen aus Kredittätigkeit	4.500.000 EUR	9.700.000 EUR	4.500.000 EUR	9.700.000 EUR	0 EUR
Auszahlungen aus Kredittätigkeit		-4.600.000 EUR	-4.220.000 EUR		380.000 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Finanz.tätigk.	4.500.000 EUR	5.100.000 EUR	280.000 EUR	9.700.000 EUR	380.000 EUR
Finanzierungsmittelbestand	-14.046.071 EUR	-10.084.492 EUR	-17.995.255 EUR	-11.956.886 EUR	-5.821.578 EUR
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln			41.061.486 EUR		
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-14.046.071 EUR	-10.084.492 EUR	-17.995.255 EUR	-11.956.886 EUR	-5.821.578 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln	-14.046.071 EUR	-10.084.492 EUR	23.066.231 EUR	11.109.345 EUR	

Die Prognose des **Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts** fällt um rund +3 Mio. EUR besser als in der Planung aus. Die Verbesserung des Ergebnishaushalts von rund +0,9 Mio. EUR wird dabei um den erhöhten Abschreibungssaldo von rund +0,1 Mio. EUR, da dieser nicht-zahlungswirksam ist, sowie die Auszahlung aus der Rückstellung des GLKN in Höhe von -5 Mio. EUR (Aufwand in 2022) und die Auszahlung des Betriebsmittelzuschusses erst in 2024, korrigiert. Insgesamt in der Spalte „Differenz aus allen Spalten“ ergibt sich eine Verschlechterung um rund -2,7 Mio. EUR – hier wirkt sich der angenommene reduzierte Budgetübertrag im Vergleich zum Vorjahr mit rund +1,3 Mio. EUR (+1 Mio. EUR Mietereinbauten, +0,3 Mio. EUR Schulen) positiv sowie die Auszahlung aus dem Betriebsmittelzuschuss mit rund -7 Mio. EUR erst in 2024 negativ aus.

Die **Veränderungen im investiven Bereich** wirken sich im **Saldo aus Investitionstätigkeit** mit rund -3,5 Mio. EUR aus und sind durch Folgendes verursacht: -3,3 Mio. EUR Hochbau (Mietereinbauten Gemeinschaftsunterkünfte), -0,2 Mio. EUR Straßenbau. *Diese Mehrauszahlungen sollen mit 1 Mio. EUR aus dem Budgetübertrag des Ergebnishaushalts aus 2022 und mit 2,3 Mio. EUR aus dem Ergebnishaushalt 2023 gedeckt werden.*

Die **voraussichtlichen Ermächtigungsübertragungen nach 2024** sind in den folgenden Bereichen vorgesehen: IT -1,3 Mio. EUR, Hochbau -4,6 Mio. EUR, Brand- und Katastrophenschutz -0,3 Mio. EUR, GLKN Zuschüsse -4,6 Mio. EUR, Straßen -0,6 Mio. EUR, ÖPNV -1,6 Mio. EUR.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2022 mit 4,5 Mio. EUR ist vollständig zur Aufnahme im Jahr 2023 vorgesehen, während aktuell davon ausgegangen wird, dass die Kreditermächtigung des Jahres 2023 in Höhe von 9,7 Mio. EUR erst im Jahr 2024 aufgenommen wird. Aufgrund des Verzichts auf die Kreditaufnahme aus dem Haushalt 2021 reduzieren sich die Tilgungen um rund +0,4 Mio. EUR. Dies spiegelt sich im **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** wider.

Inklusive der Ermächtigungsübertragungen aus 2022 sowie voraussichtlich nach 2024 ergibt sich insgesamt eine **Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestands um rund 5,8 Mio. EUR.**

Voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel

Verfügbare liquide Mittel gemäß Haushaltsplanung 2023

Kassenbestand zum 31.12.2022	41.061.486 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-10.084.492 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2023	30.976.994 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2022	-15.640.871 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2022	-2.905.200 EUR
Mindestliquidität 2023	-7.360.000 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2022	4.500.000 EUR
Geldanlage / Kassenkredit	0 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	9.570.923 EUR
davon bereits in die HHe 2024 bis 2026 eingeplant (HH 2023)	-3.843.854 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	5.727.069 EUR

Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 30.09.2023

Kassenbestand zum 31.12.2022	41.061.486 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-17.995.255 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2023	23.066.231 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2023	-13.051.686 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2023	-1.605.200 EUR
Auszahlung aus Betriebsmittelzuschuss GLKN 2023 in 2024	-7.000.000 EUR
Mindestliquidität 2023	-7.360.000 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2023	9.700.000 EUR
Geldanlage / Kassenkredit	0 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	3.749.345 EUR
Neue Überschüsse in die HHe 2024-2027 eingeplant (HH-Entwurf 2024)	2.409.304 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	6.158.649 EUR

Verschlechterung zur Planung	-5.821.578 EUR
Verbesserung zu KP2	11.669.970 EUR

Aufgrund der erheblichen Verbesserungen im Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts des Jahres 2022 stiegen die **möglichen verfügbaren liquiden Mittel zum 31. Dezember 2023** in der Planung 2023 auf rund **9,6 Mio. EUR**.

Da sich in der Prognose zum 30.09.2023 nun eine Verschlechterung um rund **-5,8 Mio. EUR** ergibt, sinken die **verfügbaren liquiden Mittel** unter Berücksichtigung der Mindestliquidität nach aktuellen Hochrechnungen zum **31.12.2023** auf rund **3,75 Mio. EUR**.

Die zunächst für die Haushalte 2024 bis 2026 in der Finanzplanung des Haushalts 2023 vorgesehenen 3,84 Mio. EUR der Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren wurden aufgrund der Verschlechterung der Liquidität zum 30.06.2023 dahingehend angepasst, dass rund 2,4 Mio. EUR neue Überschüsse in den Haushaltsentwurf 2024 eingeplant wurden. **Aufgrund der Verbesserungen zum 30.09.2023 stehen aktuell rund 3,7 Mio. EUR zur Einplanung in die Haushalte 2024 ff. zur Verfügung.**

Weiteres Vorgehen

Nach aktuellem Stand wird der Teilhaushalt Schulträgeraufgaben, Kultur und Geschichte um rund -0,7 Mio. EUR und der Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft um rund -9,7 Mio. EUR überzogen.

Sofern im weiteren Jahresverlauf keine Deckungsmöglichkeiten gefunden werden, sind weitere Maßnahmen zu ergreifen bzw. die überplanmäßigen Aufwendungen zu beschließen.

Anlagen

Anlage 1 - Risikobetrachtung des Sozialdezernats